St/StrWeA/02/2012

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses
der Stadt Fürstenau am 13.09.2012

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

Stellvertretende Vorsitzende
Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau (I. stellv. Vors.)
Herr Josef Thale, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

Mitglieder
Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter
Frau Birgit Büscher, Ratsfrau
Herr Ulrich Geers, Ratsherr — Vertretung für Ratsherrn Oldenhage
Herr Winfried Knocks, Beigeordneter
Herr Hermann Korte, Ratsherr
Herr Johannes Selker, Ratsherr — Vertretung für Beigeordneten Freye
Frau Ursula Skubsch, Ratsfrau
Herr Hans Peter Stein, Ratsherr

Verwaltung
Herr Peter Selter,
Frau Monika Kolosser,
Frau Sonja Ahrend,
Herr Thomas Wagener,
Frau Heike Roelfes, Protokollführerin

Es fehlen:

Mitglieder
Herr Helmut Freye, Beigeordneter
Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Ratsherr

Verhandelt:
Fürstenau, den 13.09.2012,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

Vor der Sitzung fand ab 16.00 Uhr eine Bereisung der Straßen- und Wege in Fürstenau und im Ortsteil Schwagstorf statt, an der die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Presse teilgenommen haben. Vom Straßen- und Wegeausschuss waren anwesend: Vorsitzender Ratsherr Vorderstraße, I. stellv. Vorsitzende

Ratsfrau Gerner, II. stellv. Vorsitzender Ratsherr Thale, Beigeordneter Ehmke, Beigeordneter Knocks, Ratsfrau Büscher, Ratsherr Korte, Ratsfrau Skubsch, Ratsherr Stein. Beigeordneter Freye und Ratsherr Oldenhage fehlen entschuldigt und werden durch Ratsherrn Selker und Ratsherrn Geers vertreten. Von der Verwaltung haben Stadtdirektor Selter, Samtgemeindeamtsrätin Ahrend, Samtgemeindeamtsrätin Kolosser, Samtgemeindeamtsrat Wagener sowie Verwaltungsfachangestellte Roelfes (Protokollführerin) teilgenommen.

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, begrüßt die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses, die zahlreich erschienenen Zuhörer, die Presse sowie die Mitglieder der Verwaltung.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erklärt, dass dem Straßen- und Wegeausschuss ein Eilantrag von Anliegern der Straße „An der Bleiche“ in Fürstenau vorliegt und erläutert diesen im Einzelnen. Die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Auf Anfrage eines Zuhörers erklärt Samtgemeindeamtsrat Wagener, dass es sich bei den aufgestellten Blumenkübeln an der Konrad-Adenauer-Straße um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt und eine Zustimmung des Landkreises Osnabrück nicht erforderlich war.

Ein Zuhörer bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich der Stadt Fürstenau die Verkehrsregelungen ohne bzw. durch Minimierung von Straßenverkehrsschildern erfolgen kann.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Straßen- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, stellt fest, dass Beigeordneter Freye und Ratsherr Oldenhage durch Ratsherrn Selker und Ratsherrn Geers vertreten werden. Die übrigen Ausschussmitglieder sind anwesend.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift St/StrWeA/01/2012 vom 31.01.2012

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, stellt fest, dass damit die Niederschrift St/Str.WeA01/2012 vom 31.01.2012 genehmigt ist.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Punkt Ö 7) Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 2/005/2012

Im Apfelbaumland, Schwagstorf

Der Straßen- und Wegeausschuss hat während der Bereisung die Straße „Im Apfelbauland“ in Schwagstorf in Augenschein genommen. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, im Bereich des Spielplatzes Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorzunehmen, sofern die Anlieger bereit sind, diese in Eigenleistung zu erbringen.

Außerdem soll die fußläufige Verbindung von der Straße „Im Apfelbaumland“ zur Straße „Am Bramberg“ derzeit nicht ausgebaut werden.

Zu den Diebesgärten, Fürstenau

Der Straßen- und Wegeausschuss hat sich während der Bereisung ein Bild von der Verkehrssituation in der Straße „Zu den Diebesgärten“ in Fürstenau gemacht und kommt zu dem Ergebnis, dass dem Antrag auf Anbringung einer Bremsschwelle nicht zugestimmt wird.

Breslauer Straße, Fürstenau

Der Straßen- und Wegeausschuss konnte sich während der Bereisung ein Bild von der Verkehrssituation im Bereich des Spielplatzes an der Breslauer

Straße machen und kommt zu dem Ergebnis, dass in Höhe des Spielplatzes an der Breslauer Straße beidseitig Piktogramme „30 km/h“ auf die Straße aufgebracht werden sollen.

Dalumer Straße, Fürstenau

Beigeordneter Knocks stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, mit dem Landkreis Osnabrück als Straßenbaulastträger Gespräche zu führen, dass auf der Dalumer Straße stadtauswärts die zulässige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h festgesetzt wird.

Wingerberg, Fürstenau

Die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses sind sich darüber einig, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Straße „Wingerberg“ in Richtung Wasserwerk abgelehnt wird.

Zum alten Sande, Fürstenau

Der Straßen- und Wegeausschuss hat sich während der Bereisung ein Bild von der Verkehrssituation der Straße „Zum alten Sande“ in Fürstenau gemacht und spricht sich dafür aus, in diesem Bereich Hinweisschilder „Schulweg“ aufzustellen und die Geschwindigkeit auf 50 km/h“ zu beschränken.

Konrad-Adenauer-Straße, Fürstenau

Samtgemeindeamtsrat Wagener weist darauf hin, dass es sich aus Sicht der Verwaltung um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, da es nicht von grundsätzlicher Bedeutung ist.
Er führt weiter aus, dass die Maßnahme den gewünschten Erfolg hatte. Die Einfahrt zum Grundstück „Topp“ wird nicht mehr zugeparkt.

Ratsherr Geers erklärt, dass er die Zuständigkeit im Stadtrat sieht und beantragt, die Blumenkübel umgehend zu entfernen, es sei nicht Aufgabe der Stadt private Einfahrten zu schützen.

Beigeordneter Knocks schlägt vor, für den Bereich ein Gesamtkonzept ggf. unter Einbeziehung eines Fachplaners, zu entwickeln. Bis dahin sollten die Blumenkübel stehen bleiben.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Im Bereich des Spielplatzes Im Apfelbaumland in Schwagstorf sollen Verkehrsberuhigsmaßnahmen vorgenommen werden, sofern die Anlieger bereit sind, diese in Eigenleistung zu erbringen.

2. Die fußläufige Verbindung von der Straße „Im Apfelbaumland“ zur Straße

„Am Bramberg“ wird derzeit nicht ausgebaut.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Der Antrag der Anlieger der Straße „Zu den Diebesgärten“ auf Anbringung einer Bremsschwelle wird abgelehnt.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

In Höhe des Spielplatzes an der Breslauer Straße sind beidseitig Piktogramme „30 km/h“ auf die Straße aufzubringen.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Nach längerer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Mit dem Landkreis Osnabrück sollen als Straßenbaulastträger Gespräche geführt werden, dass auf der Dalumer Straße stadtauswärts die zulässige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h festgesetzt wird.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Straßen „Wingerberg“ zum Wasserwerk in Fürstenau wird nicht zugestimmt.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Im Bereich der Straße „Zum alten Sande“ in Fürstenau sind Hinweisschilder „Schulweg“ aufzustellen und die Geschwindigkeit ist auf 50 km/h“ zu beschränken.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

Konrad-Adenauer-Straße, Fürstenau

Nach eingehender Diskussion stellt die CDU-Fraktion den Antrag, die Blumenkübel vor dem Haus „Konrad-Adenauer-Str. 5“ in Fürstenau umgehend zu entfernen.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, die Verkehrssituation an der Konrad-Adenauer-Straße im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zu untersuchen. Die aufgestellten Blumenkübel sind bis zu einer Gesamtlösung an der Konrad-Adenauer-Straße zu belassen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Der Antrag wird mit 6 Nein und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.

Damit wird der Antrag der CDU-Fraktion als Empfehlung an den Verwaltungsausschuss weitergeleitet.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.3)

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.6)

Punkt Ö 8) Verlegung eines Parkplatzes im Baugebiet Rudolf-Diekmann-Straße in Hollenstede
Vorlage: FB 6/026/2012

Der Straßen- und Wegeausschuss konnte sich während der Bereisung ein Bild von der Parkplatzsituation vor dem Hausgrundstück „Rudolf-Diekmann-Str. 22“ in Hollenstede machen.

Die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses sprechen sich dafür aus, eine Verlegung des Parkplatzes oder eine eventuelle Aufhebung der Fläche nur im Einvernehmen mit den Grundstückeigentümern im Baugebiet „Rudolf-Diekmann-Straße“ und auf Kosten der Antragsteller durchzuführen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss

einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Eine Verlegung des Parkplatzes oder eine eventuelle Aufhebung der Fläche ist nur im Einvernehmen mit den Grundstückeigentümern im Baugebiet „Rudolf-Diekmann-Straße“ und auf Kosten der Antragsteller durchzuführen.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.7)

Punkt Ö 9) Pflasterung eines Teilstücks der Staße "Feldkamp" in Fürstenau
Vorlage: FB 6/030/2012

Der Straßen- und Wegeausschuss hat sich während der Bereisung das Teilstück an der Straße „Feldkamp“ in Fürstenau, welches von den Anliegern in Eigenregie gepflastert werden soll, angesehen.

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Antrag der Familie Hustede, Feldkamp 2/4, Fürstenau, bezüglich der Pflasterung eines Teilstücks der Straße „Feldkamp“ durch die Fa. Borgmann, Ankum, wird stattgegeben.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.7)

Punkt Ö 10) Einrichtung eines Bolzplatzes in Schwagstorf
Vorlage: FB 6/027/2012

Der Straßen- und Wegeausschuss hat sich während der Bereisung im Baugebiet „Im Apfelbaumland“, Schwagstorf, noch unbebaute Grundstücke der Stadt Fürstenau angesehen, auf der eine provisorische Einrichtung eines Bolzplatzes vorübergehend möglich wäre.

Ratsherr Thale sieht aus Sicht der SPD-Fraktion kein Erfordernis, einen Bolzplatz in Schwagstorf einzurichten. Er spricht sich dafür aus, auch – wie in der Vergangenheit – die Grünfläche auf dem Gelände der Grundschule Schwagstorf bereitzustellen. Die Angelegenheit sollte verwaltungsintern geklärt werden.

Nach kurzer Aussprache sprechen sich die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses dafür aus, auf die Einrichtung eines Bolzplatzes in Schwagstorf zu verzichten.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Auf die Einrichtung eines öffentlichen Bolzplatzes im OT. Schwagstorf wird verzichtet.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.7)

Punkt Ö 11) Baustraße im Gewerbegebiet Utdrift, Fürstenau
Vorlage: FB 6/025/2012

Der Straßen- und Wegeausschuss hat sich während der Bereisung die Baustraße im Gewerbegebiet Utdrift in Fürstenau angesehen und konnte sich ein Bild vom schlechten Zustand der Straße machen.

Ratsherr Knocks spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen der Stadt Fürstenau für das Haushaltsjahr 2013 der Endausbau der Baustraße im Gewerbegebiet „Utdrift“ nur dann zu berücksichtigen ist, wenn eine Nettoneuverschuldung vermieden wird.

Ratsherr Geers beantragt für die CDU-Fraktion, die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Entscheidung an den Verwaltungsausschuss zu verweisen.

Nach längerer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Entscheidung an den Verwaltungsausschuss verwiesen.
.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.8)

Punkt Ö 12) Generalverkehrsplan der Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 6/029/2012

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Der Ausbau der Straße „Am Pottebruch“ und des „Schwarzen Weges“ wird bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Baugebiet „Am Bahnhofsplatz“ zurückgestellt.

2. Auf der Grundlage des Generalverkehrsplanes ist der Ausbau der Konrad-Adenauer-Straße für das Mehrjahresprogramm anzumelden.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.8)

Punkt Ö 13) Anschaffung und Erneuerung von Wartehallen in der Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 6/028/2012

Ratsherr Knocks stimmt dem Beschlussvorschlag zu den Punkten 1 und 2 zu. Er stellt den Antrag den Punkt 3 dahingehend zu ergänzen, dass die Prioritätenliste unter dem Vorbehalt der noch zu prüfenden Zahlen der Einsteiger zugestimmt wird.

Es werden von den Mitgliedern des Straßen- und Wegeausschusses keine Bedenken gegen den Antrag der SPD-Fraktion erhoben.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Straßen- und Wegeausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Für die Grunderneuerung von zunächst 8 Bushaltestellen ist ein Förderantrag bei der Nds. Landesverkehrsgesellschaft, Hannover, fristgerecht zu stellen.
2. Bei einer Förderzusage sind zusätzlich Fördermittel bei der PlaNOS zu beantragen.
3. Der Prioritätenliste wird unter Vorbehalt der noch zu prüfenden Zahlen der Einsteiger zugestimmt.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.9)

Punkt Ö 14) Behandlung von Anfragen und Anregungen

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.9)

Punkt Ö 14.1) Antrag der Anlieger "An der Bleiche"

Den Mitgliedern des Straßen- und Wegeausschusses liegt der Antrag der Anlieger „An der Bleiche“ vom 13.09.2012 in Fotokopie vor. Die Anlieger Münch und Schröer beantragen, die Querverbindung „Am Stadtgraben“ – „An der Bleiche“ zu öffnen und die Barken zu entfernen. Des Weiteren wird beantragt, die Einfahrt von der Burgstraße in die Straße „An der Bleiche“ per Einbahnstraße zu ermöglichen.

Ratsfrau Gerner stellt den Antrag, den Eilantrag der Anlieger „An der Bleiche“ zurückzustellen, damit in der CDU-Fraktion darüber beraten werden kann.

Ratsherr Knocks spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, den Antrag in der nächsten Verwaltungsausschusssitzung zu beraten.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.9)

Punkt Ö 14.2) Verkehrsspiegel gegenüber des Parkplatzes des alten Friedhofs an der Parkstraße (westl. Teil)

Ratsfrau Gerner bittet um Überprüfung, ob der Verkehrsspiegel gegenüber des Parkplatzes des alten Friedhofes an der Parkstraße (westl. Teil) zu niedrig angebracht ist. Ihres Erachtens ist der Bereich dort trotz Verkehrsspiegel sehr schlecht einsehbar. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.9)

Punkt Ö 14.3) Verkehrssituation der Schwedenstraße

Ratsfrau Gerner teilt mit, dass die Ein/Ausfahrt zum Grundstück

„Schwedenstraße 11“ sehr eng ist. Sie bittet die Verwaltung um Prüfung, ob in diesem Bereich eine entsprechende Markierung auf die Straße aufgebracht werden kann. Die Verwaltung sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.10)

Punkt Ö 15) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer weist darauf hin, dass seines Erachtens der Samtgemeindebürgermeister den Straßen- und Wegeausschuss unter Hinweis auf die Zuständigkeitsregelung des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes darüber hätte belehren müssen, dass der Ausschuss in dieser Angelegenheit unzuständig ist und die Entscheidungskompetenz allein beim Samtgemeindebürgermeister liegt.

Ein weiterer Zuhörer schlägt vor, Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße durchzuführen. Außerdem weist er darauf hin, dass die Hinweistafeln im Bereich stadtein- bzw. stadtauswärts nicht mehr vorhanden bzw. sich in einem schlechten Zustand befinden.

Zudem schlägt ein weiterer Zuhörer vor, im Stadtgebiet Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Der Anlieger des Grundstückes „Konrad-Adenauer-Str. 1“ weist darauf hin, dass im Bereich seiner Zufahrt ähnliche Probleme, wie im Bereich des Grundstücks „Konrad-Adenauer-Str. 5,“ auftreten.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.10)

Punkt Ö 16) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, schließt um 19.15 Uhr die öffentliche Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/02/2012 vom 13.09.2012, S.10)

Der Ratsvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin